
NEWSLETTER**KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS****COMMENTARY OF THE PORTFOLIO MANAGER**



ALPINE MULTIPLE OPPORTUNITIES FUND

wir freuen uns Ihnen, den Newsletter des Alpine Multiple Opportunities Fund für März zukommen lassen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen dankt für Ihr geschätztes Interesse,

Dr. Oliver Stolte
Fonds-Advisor,
BN & Partners Capital AG

PERFORMANCES

Die offensive Aufstellung des Alpine Multiple Opportunities Fund führte im vergangenen Monat zu einem größeren Rücksetzer von -8,5%. Im bisherigen Jahresverlauf 2025 beträgt die Wertentwicklung -5,5%.

STATUS QUO

Zölle, Zölle und nochmals Zölle auf Waren, die in die USA eingeführt werden, bestimmten die letzten vier Wochen und brachten die Aktienkurse weltweit unter Druck. Allem voran kamen US-Titel selbst zurück, da die geplanten Importzölle auch Zulieferer betrafen, die die amerikanische Wirtschaft unmittelbar selbst dann belasten würden. Entsprechend schnell wurde seitens Präsident Trump auch wieder zurückgerudert und andere Zollsätze, Ausnahmen bestimmter Importgüter sowie zeitliche Verschiebungen angekündigt.

Professionell wirkte dies alles nicht und steigerte die kurzfristige Verunsicherung der Marktteilnehmer um so mehr und setzte nicht nur US-Aktien sondern auch den US-\$ unter Druck, der sich bis auf 1,0947 US-\$/€ abschwächte.

Die Anleihekurse notieren größtenteils schwächer, da obige Handelskonflikte potentiell zu Preissteigerungen, Inflation und tendenziell höheren Zinsen führen können.

Gold konnte profitieren und sein bisheriges All-Time-High auf 3.004 US-\$/Unze nach oben schieben.

OUTLOOK

Kennen wir alles so aus dem Jahr 2017... Die aktuellen Schlagzeilen und Marktreaktionen sind identisch zu 2017, als Trump seine erste Amtszeit antrat. Damals war er definitiv nicht so gut vorbereitet und nicht so umfassend beraten wie heute – aber die Schlagworte, insbesondere Zölle, waren die Gleichen. Der Nebel lichtetete sich seinerzeit zügig, als auch Trump klar wurde, dass er seine US-Wirtschaft am meisten schwächen würde – und so stiegen dann 2017 bis zum Ausbruch von Corona Anfang 2020 die Kurse unter Trump sukzessive an.

Dies ist auch jetzt unsere sehr klare Erwartungshaltung. Entsprechend nutzen wir bei freier Liquidität die aktuelle, kurzfristige Schwäche zum Aufbau von Aktien.

Die von uns so oft zu Grunde gelegte Chart-Technik, insbesondere basierend auf den fünf Wellen von Elliott, liefert auch heute stabile Informationen: Die Welle 3 wurde an ihrer Unterkante in den letzten Tagen getestet, hielt aber stabil. In Richtung entsetzt von einer Fortsetzung des Aufwärtstrends in dieser Welle 3, basierend auf den Tiefkursen der ersten Märzhälfte 2025 aus.

Der seit längerem immer wieder von uns skizzierte kleinere Rücksetzer, d.h. maximal 10%, ist nun entsprechend abgearbeitet. Somit dürfte eine Welle 4 – zumindest zunächst – aufgeschoben werden und ggf. komplett entfallen.

Wir haben unsere starke Übergewichtung in US-Technologie, gefolgt von China/Asien und einer stark untergewichteten Position Europa unverändert belassen.

Die wirtschaftlich sehr breite Dynamik lässt tendenziell Aktien attraktiver als Bonds erscheinen, so dass wir unser Engagement in langlaufenden Anleihen eher reduzieren. Grundsätzlich werden Anleihen aber ebenfalls von sinkenden Zentralbankzinsen profitieren.

Im Gold waren wir auf den fahrenden Zug wieder aufgesprungen und profitieren von sukzessiven weiteren Höchstständen.

Hinsichtlich des USD sind wir unverändert bullish, auch wenn wir jüngst eine harsche Gegenreaktion von rund 6 Cent gesehen haben.

Auch hier ist die Chart-Technik sehr hilfreich. Die US-\$ Stärke seit 2008, ausgehend von 1,6039 US-\$/€, verläuft aktuell bei rund 1,10 US-\$/€. Auch dieser Trend hat – ähnlich wie die oben genannte Welle 3 beim S&P500 – jüngst gehalten. Entsprechend werden wir dies auch hier als Bestätigung und gehen von einem nun wieder stärkeren US-\$ aus. Unverändert sehen wir dies zunächst in Richtung Parität und dann auch weiter unter 0,96 in Richtung des All-Time-Highs gegen den Euro bei 0,84 US-\$/€. Entsprechend haben wir unsere US-\$-Positionen weiterhin nicht abgesichert.

Entsprechend haben wir unsere US-\$-Positionen weiterhin nicht abgesichert.

WEITERE INFORMATIONEN

Das aktuelle Factsheet finden sie hier:

Here you can download the current fact sheet:

FACTSHEET

We are pleased to send you the newsletter of the Alpine Multiple Opportunities Fund for March.

With kind regards we appreciate your interest.

The offensive positioning of the Alpine Multiple Opportunities Fund led to a major setback of -8.5% last month. The performance for 2025 to date is -5.5%.

Tariffs, tariffs and more tariffs on goods imported into the US have dominated the last four weeks and put pressure on share prices worldwide. First and foremost, US stocks themselves fell, as the planned import tariffs would also affect supplier parts, which would directly impact the US economy. Accordingly, President Trump quickly backtracked and announced different tariff rates, exemptions for certain imported goods and postponements.

None of this appeared professional and increased the short-term uncertainty of market participants all the more, putting pressure not only on US equities but also on the US dollar, which weakened to 1.0947 US-\$/€.

Bond prices are largely weaker, as the above trade conflicts could potentially lead to price increases, inflation and a trend towards higher interest rates.

Gold was able to benefit and push up its previous all-time high to US\$ 3,004/ounce.

We've seen it all before in 2017... The current headlines and market reactions are identical to 2017, when Trump took office for the first time. Back then, he was definitely not as well prepared or as comprehensively advised as he is today - but the buzzwords, especially tariffs, were the same. The fog cleared quickly back then when Trump also realised that he would weaken his US economy the most - and so share prices gradually rose under Trump in 2017 until the outbreak of coronavirus at the start of 2020.

This is also our very clear expectation now. Accordingly, we are taking advantage of the current short-term weakness in free liquidity to build up equities.

The chart technique we have so often used, based in particular on Elliott's five waves, continues to provide stable information today: Wave 3 was tested at its lower edge in the last few days, but held steady. Accordingly, we expect a continuation of the upward trend in this wave 3, based on the lows of the first half of March 2025.

The smaller setback that we have repeatedly outlined for some time, i.e. a maximum of 10%, has now been processed accordingly. This means that a wave 4 is likely to be postponed - at least for the time being - and may not materialise at all.

We have left our strong overweight position in US technology unchanged, followed by China/Asia and a strongly underweight position in Europe.

The very broad economic momentum tends to make equities appear more attractive than bonds, meaning that we are tending to reduce our exposure to long-dated bonds. In principle, however, bonds will also benefit from falling central bank interest rates.

In gold, we jumped on the bandwagon again and are benefiting from successive further highs.

We remain bullish on the USD, even though we have recently seen a harsh counter-reaction of around 6 cents.

Chart technology is also very helpful here. The US-\$ strength since 2008, starting from 1.6039 US-\$/€, is currently running at around 1.10 US-\$/€. This trend has also recently held - similar to the above-mentioned wave 3 in the S&P500. Accordingly, we see this as confirmation and expect the US dollar to strengthen again. We continue to see this initially in the direction of parity and then further below 0.96 in the direction of the all-time high against the euro at 0.84 US\$/€.

Accordingly, we have still not hedged our US dollar positions.

Besuchen Sie unsere Website für mehr Informationen.

Please visit our Website for more information.

WEBSITE

IHR ANSPRECHPARTNER

Alpine Trust Management GmbH

Am Südpark 45

D - 50968 Köln-Marienburg

Tel: 0049 221 250 80 987

Fax: 0049 221 250 80 988

Mail: info@alpinetrust.de